

# Der Sensetaler

**Könizer Zeitung**

AUFLAGE: 44'762 EXEMPLARE

JUNI 2011 | 22. JAHRGANG | NUMMER 257

VERLAG: BM MEDIA AG | POSTFACH 35 | MENGESTORFSTRASSE 44B | 3144 GASEL | TELEFON 031 848 20 20 | FAX 031 848 20 21 | INFO@BM-MEDIA.CH | WWW.BM-MEDIA.CH

## Kulturstätte Klosterruine Rüeggisberg

Klostersonmer mit tollem Programm –  
Gantrisch Kultur Forum begeisterte

Seiten 41 + 89



# «Ein veritabler Bestoffer» in der Ruine

Die Klosterruine lockt mit Film, Lesung, Theater und Musik

**RÜEGGISBERG** – Das Programm des «Klosterruine Rüeggisberg» ist in diesem Jahr vielfältiger und unterhaltsamer denn je. Das Angebot reicht von Forum, Film und Lesung, über Blues und Irish Folk bis zu Theater.

In den Ruinen des Klosters Rüeggisberg wird in diesem Sommer wieder ein abwechslungsreiches Kulturprogramm geboten. Seit Pfingsten kann eine Ausstellung in, um und an der Klosterruine angesehen werden. Die Open-Air-Ausstellung zeigt Werke von Kunstschaffenden aus Mexiko und der Schweiz. Mit LaBanca und AZ sind jetzt fünf Werke ausgestellt; das sechste ist in Planung. Die Ausstellung wird bis am 30. September gezeigt und ist gratis und jederzeit frei zugänglich.

Am 1. Juli gibt es eine besondere Film Premiere. «Der grosse Bankraub von Rüeggisberg» ist eine in der Region gedrehte Kurzkrimi-Komödie. Der Film besticht mit Witz, Ironie sowie rasanter Erzählweise. Er ist mit einem kleinen Budget, dafür mit umso mehr Herzblut, Schweiß und Tränen aller Beteiligten realisiert worden. Die Filmcrew wird an-



Der Sommer in der Klosterruine ist jedes Jahr etwas Besonderes.

Fotos: MH / zvg

lässlich dieser ersten öffentlichen Vorführung des Filmes anwesend sein. Umrahmt wird der Abend mit Einlagen der Musikgesellschaft Rüeggisberg. Sie feiert dieses Jahr übrigens ihr hundertjähriges Bestehen. Die Vorstellung beginnt um 20.30 Uhr und ist gratis (Kollekte).

Der «veritable Klosterruine-Bestoffer», mit Timmermahn, Beat Schlatter und Michèle Roten, geht tags darauf, am 2. Juli, über die Bühne. Sie bieten eine Lesung der ganz besonderen Art: «Mit Geschichten, die nicht immer das Leben schrieb. Ein leidenschaftlicher Flug durchs wilde Absurdistan, das im Alltäglichen wurzelt.» Dazu gibt es

Musik von Adrian Weyermann. Der Abend hat das Zeug, zu einem Highlight in der Geschichte der Kulturreihe zu werden. Die Lesung beginnt um 20.30 Uhr und kostet 30 Franken (Jugendliche 20 Franken). Reservationen sind unter der Nummer 031 808 18 18 möglich.

Eine Klosterruinepremiere ist mit der ersten KlosterBluesNight am 19. August angesagt. Ignaz Netzer und Martin Baschung treten mit der Band «Big B Tonic» auf. Baschung und Band werden eine geballte Ladung Blues in die Klostermauern tragen. Die Stimme von Netzer ist erdig-rauchig und rabenschwarz. Die Vorstellung dauert von 20 bis 24 Uhr

und kostet 35 Franken (Jugendliche 20 Franken).

Die traditionelle Irish-&Celtic-Night folgt am Samstag, dem 20. August. «Beyond the Fields» spielen einen eigenen Mix aus irischem und amerikanischem Folk mit Rock- und Punkelementen. Ihre Musik spannt einen weiten Bogen vom ruhigen akustischen bis zum harten Sound von Drums und Guitars. «Morgain» sind Musikerinnen und Musiker aus dem Bernbiet, die seit Jahren die Liedtradition Irlands erkunden. Sie stehen für ausdrucksstarken Irish Folk. Die Irish-&Celtic-Night beginnt um 20 Uhr und kostet 35 Franken (Jugendliche 20 Franken).

Zum Abschluss der Saison 2011 bietet der Klosterruine Sommer am 28. August einen besonderen Freilichttheaterabend. Gezeigt wird eine musikalische Komödie von Georg Kreisler: «Du sollst nicht lieben». Das Stück ist eine Erstin szenierung des Theaters Kanton Bern, des Tournee-Theaters des Kantons. Die Vorstellung beginnt um 20.30 Uhr und kostet 25 Franken.

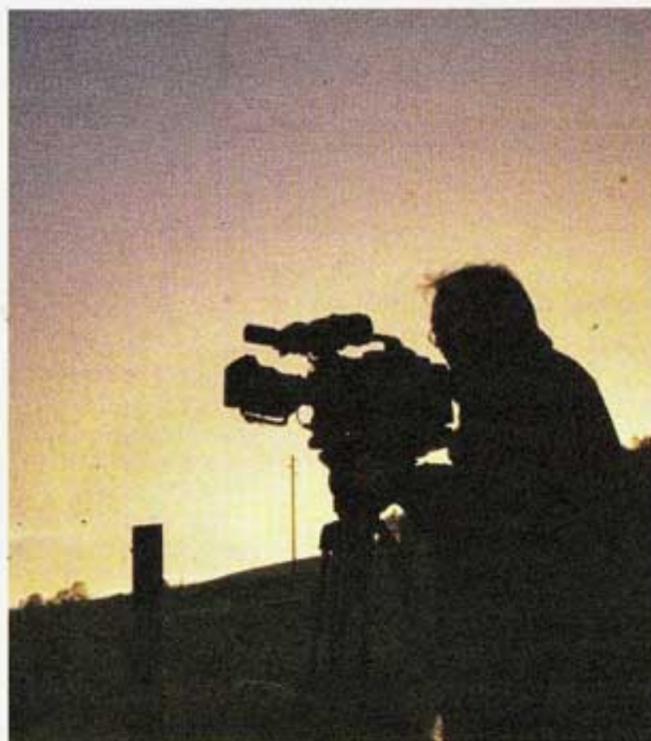
PD

INFO:

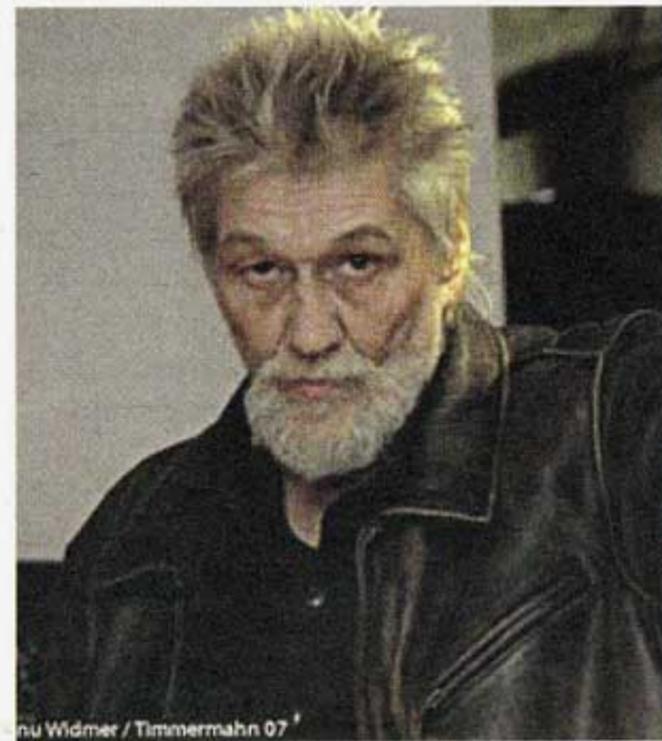
[www.klosterruine.ch](http://www.klosterruine.ch)



Keltische Klänge passen in die Ruine.



Besondere Film Premiere.



Timmermahn erzählt Geschichten des Lebens.

# Freie Bühne für Kunst- und Kulturschaffende

## Kunst und Kultur aus dem Gantrisch Naturpark

*REGION – Das Gantrisch Kultur Forum bot einen unterhaltsamen und kurzweiligen Abend mit Liveauftritten und Informationen zur Kunst und Kultur der Region Gantrisch Naturpark. Das Angebot ist ausgesprochen vielfältig.*

Mitte Juni fand bereits zum elften Mal das Gantrisch Kultur Forum statt. Dieses bietet Kunstschaffenden und Kulturveranstaltern der Region jeweils eine freie Bühne, um ihr Schaffen sowie künftige Anlässe der Öffentlichkeit vorzustellen. Aufgrund des anhaltenden und starken Regens musste der Anlass von der Klosterterruine in den Saal des Restaurants Bären verschoben werden. Diese Verschiebung konnte jedoch der Attraktivität und Vielfalt des Kultur Forums sowie der guten Stimmung des Publikums im Saal nichts anhaben. Allen Anwesenden wurde ein unterhaltsamer und kurzweiliger Abend mit Liveauftritten und Informationen zu Kunst und Kultur in der Region Gantrisch geboten. Viele Veranstalter von Anlässen



**Kathrin Messerli und Ursula Müri stellen die Wochenendausstellungen «Kunst in Guggisberg» vor.**

Foto: FBR

nutzten zudem die Möglichkeit, mit Informationsbroschüren und Flyern auf ihre Tätigkeiten aufmerksam zu machen. Wie immer soll das Gantrisch Kultur Forum ein Ort der Begegnung, ein Treffpunkt für Gedankenaustausch über Kunst und Kultur sein und einen Einblick in die Vielfalt des regionalen kulturellen Schaffens geben.

Eigentlich nur schade, dass trotz der Attraktivität dieses Anlasses der Besucherinnen- und Besucheraufmarsch eher dürftig aus-

fiel. «Es braucht Zeit, aber dieser Anlass wird zu einem festen Bestandteil in der Region wachsen», davon ist Andri Kober, Mitglied der Arbeitsgruppe Kultur des Fördervereins Region Gantrisch und Moderator des Anlasses, überzeugt. Bis jetzt, zur elften Auflage des Gantrisch Kultur Forums, seien bereits über hundert Akteure aus der Region aufgetreten. «Und wer das erlebt hat, redet heute anders über diesen Anlass. Wichtig ist, dass wir an unserem Konzept festhalten», so Kober. Kulinarisch und musika-

lisch wurde der Anlass bereichert durch das Gantrisch-Buffet, die Musikgesellschaft Rüeggisberg und das Jodlerdoppelquartett Steinenbrünnen.

Das nächste Gantrisch Kultur Forum findet statt am 18. November 2011 um 19.30 Uhr im Schloss Schwarzenburg. Kunstschaffende und Organisatoren kultureller Anlässe können an diesem Anlass für ihre Arbeit werben.

Fritz Bühlmann